

Erfahrungsbericht

Auslandssemester in der Türkei

Ich habe als Student ein Semester in der Türkei verbracht und möchte nun meine Erfahrungen teilen, damit ich auch den Studierenden, die ein Auslandssemester in der Türkei in Erwähnung ziehen behilflich sein kann. Ich war von Februar bis Juni 2019 in Istanbul und habe die Aydin Universität besucht.

Vor der Abreise:

Es ist wichtig, dass genug Zeit für die Planung investiert wird, denn es läuft nicht alles so wie es laufen soll. Drei bis fünf Monate vor der Abreise sollte geklärt werden, welche Studienfächer abgelegt und anerkannt werden könnten. Von Vorteil wären auch die Vorlesungspläne der letzten Jahre zu analysieren. Damit kann man abschätzen welche Vorlesungen sich untereinander schneiden und die Fächer, die nicht wichtig sind als Reserve notieren. Außerdem sollte vor der Abreise unbedingt das Learning Agreement ausgefüllt und von allen beteiligten unterschrieben werden. Es ist sinnvoll mehr Fächer anzugeben als nötig, da wie oben schon erwähnt, sich die Module untereinander schneiden können. Eine umfangreiche Versicherung bietet der DAAD an. Der DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) bietet Praktikanten, Studierenden und Wissenschaftlern, die von Deutschland ins Ausland gehen eine günstige kombinierte Kranken-, Unfall-, und Privathaftpflichtversicherung an. Die Internetseite/App „www.sahibinden.com“ kann für die Wohnungssuche genutzt werden. Ich hatte sehr gute Erfahrungen mit der App und da es auch eine englische Version existiert, kann ich es weiterempfehlen.

In der Türkei:

In der Türkei angekommen ist es sinnvoll sofort eine Istanbul-Karte, zum Bezahlen der öffentlichen Verkehrsmittel wie z.B. der U-Bahn, Bus und der Fähre, zu kaufen. Das Bezahlen mit Bargeld wird leider nicht mehr akzeptiert. Außerdem sollte das International-Office der Universität aufgesucht werden, um die bevorstehenden Schritte zu besprechen. Vor allem sollte der Stundenplan noch einmal kontrolliert werden, um auf unerwartete Veränderungen zu reagieren. Die Vorlesungen finden in englischer Sprache statt. In den Vorlesungsräumen sitzt man mit anderen Erasmus-Studenten zusammen. So hat man die Möglichkeit neue Freundschaften zu schließen und sein Netzwerk weiter ausbauen. Die Dozenten sind sehr freundlich und helfen einem auch weiter, wenn es mal nicht so läuft. Das Campusleben ist sehr abwechslungsreich, es gibt immer neue Veranstaltungen. Auf dem eigenen Grundstück gibt es jede

Menge Fastfood-Restaurants und Cafés. Falls dies nicht ausreichen sollte, befinden sich zahlreiche alternativen in unmittelbarer Nähe.

Die Prüfungen bestehen aus einer Zwischenprüfung und einer finalen Prüfung. Die Zwischenprüfung wird mit 40% und die finale Prüfung mit 60% bewertet.

Nach den Prüfungen kann man die Zeit nutzen, um die kulturellen und religiösen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. In Istanbul gibt es sehr viele davon.

Zurück in Deutschland

Zuerst sollte man die erhaltenen Unterlagen von der Aydin Universität im International-Office abgeben. Falls notwendig, noch den Antrag für Anerkennung der erbrachten Studienleistungen im Ausland ausfüllen und abgeben.

Ich kann jedem empfehlen ein Auslandssemester zu absolvieren, da man selbständiger wird und neue Freunde kennenlernt. Außerdem hat man dadurch die Möglichkeit eine neue Sprache und eine fremde Kultur näher kennen zu lernen.